

Im zweiten Abschnitt »Gerichtshäuser, Straf- und Besserungsanstalten« ist vor Allem die ausführliche Darstellung des Gefängniswesens hervorzuheben, das an zahlreichen Beispielen erläutert wird.

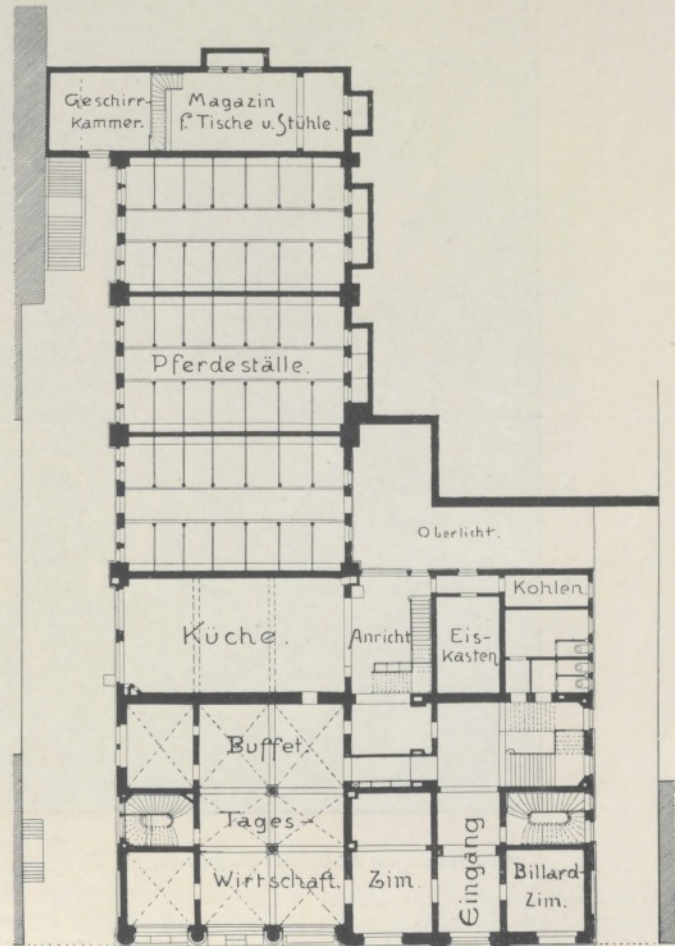
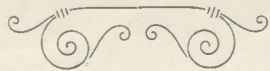
Das ausserordentlich reiche Illustrationsmaterial ergänzt den Text in vorzüglicher Weise, speciell die grosse Anzahl von Grundrissen.

Architektonische Stilproben. Ein Leitfaden mit historischem Ueberblick der wichtigsten Baudenkmäler von Max Bischof, Architekt. Mit 101 Abbildungen auf 50 Tafeln. Eleg. cart. Verlag von Karl W. Hiersemann, Leipzig 1900. Preis 5 Mark.

Unter diesem Titel stellt sich uns ein elegant ausgestattetes Büchlein vor, das mit Hilfe von 101 Abbildungen der charakteristischsten Bauten aller Stilarten den Beschauer leicht mit den Merkmalen der verschiedenen Baustile vertraut machen will. Ein kurzer klarer Text, der zugleich die Abbildungen erläutert, gibt einen historischen Ueberblick über die wichtigsten Baudenkmäler und deren Erbauer. Die meist untergegangenen Wunderwerke grauer Vorzeit aus Egypten, Babylon und Vorderasien kurz streifend, geht der Verfasser zu den Meisterbauten des classischen Alterthums über, führt uns dann in den Altchristlich-Byzantinischen Stil ein, der von Constantinopel seinen Ausgangspunkt nahm, und bespricht mit knappen Worten die Architektur des Islam; er zeigt uns weiter, wie die Bestrebungen der christlichen Kirche erst im romanischen Stile spätrömische Traditionen erkennen lassen, die weiter zur Ausbildung des gothischen Stils führen, dessen Wiege wir in Paris zu suchen haben, obwohl wir gern geneigt seien, den gothischen Stil als specifisch deutsch für uns in Anspruch zu nehmen.

Ein weiterer Raum wird dann dem Renaissancestil gewidmet, der wiederum in den verschiedenen Ländern eigenartige Umbildungen hervorruft und Abarten findet im Barock und Rococo.

Das Buch dürfte geeignet sein, bei der guten Auswahl der Abbildungen, die die charakteristischen Formen der Stilarten leicht erkennen lassen, und bei dem klaren übersichtlichen Text weitesten Kreisen zur Belchrung und Anregung zu dienen.



Grundriss zu Tafel 39, 40.



Innenraum aus der Villa v. Schön in Berchtesgaden.

Architekt Professor G. Seidl in München.